

Bach-Wochen

Werk und Wirkung



Musik am
Michel

11.10. bis
24.11.24

KONZERTE
ST. MICHAELIS

Bach-Wochen 2024

Werk und Wirkung

Liebe Musikfreundin, lieber Musikfreund,

dass Bach Anfang und Ende aller Musik sei, hat Max Reger klug formuliert. In der Tat finden wir in Bachs reichem Werk den wachen Blick auf die Musik der Generationen vor ihm, sehen ihn traditionelle Kompositionstechniken mit gesteigerter Kunstfertigkeit und neuem Sinngehalt erfüllen. Dann überrascht uns aber auch fast, wie er die aktuellen Stilrichtungen aufnimmt, sie in seinen Personalstil zu integrieren weiß: Er kennt die Avantgarde seiner Zeit. Vielleicht ist es diese Synthese, Verfeinerung und Vervollkommnung des zuvor Gedachten und Gewagten, die ihn wieder zur Quelle für spätere Komponistengenerationen macht. Denn auf Bach beziehen sich (fast) alle. Keiner wird so unumstritten anerkannt und verehrt.

Und so steht auch in den diesjährigen Bach-Wochen die Musik des Thomaskantors im Zentrum, aber genauso werden wir Musik derjenigen hören können, die ihn verehrten und die von ihm beeinflusst wurden. Eröffnet werden die Bach-Wochen vom renommierten Balthasar-Neumann-Ensemble, später hören wir zwei junge aufstrebende Nachwuchstalente, zwei Orgelkonzerte (darunter die berühmten Goldbergvariationen) und eine Vielzahl von Kammermusikabenden in unterschiedlichsten Besetzungen in der wunderbaren Atmosphäre der Krypta. Und natürlich auch unsere Hausensembles, den Chor und das Orchester St. Michaelis in zwei Konzerten.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr **Jörg Endebrock** Michelkantor





Eröffnungskonzert **Zu Gast bei Bach und Telemann** Ein Fest mit Pauken und Trompeten



Werke von J. S. Bach (*Orchestersuite Nr. 3, Arien*)
und Telemann (*Trompetenkonzerte*)

Balthasar-Neumann-Orchester & -Akademie
Julian Prégardien, Tenor
Leitung: Andrea Rognoni, Violine
und Moritz Görg, Trompete

Ein Fest mit Pauken und Trompeten feiern die Balthasar-Neumann-Akademie und das Balthasar-Neumann-Orchester zur Eröffnung der Bach-Wochen. Geleitet wird das Konzert von den international renommierten Musikern Andrea Rognoni (Violine) und Moritz Görg (Trompete) – wie zur Entstehungszeit der Werke üblich – aus den Reihen des Orchesters. Zwei ergreifende Bach-Arien, die von dem international gefragten Tenor Julian Prégardien vorgetragen werden, bilden den Mittelpunkt des Programms: »Kommt, eilet, stimmt Sait und Lieder« (aus BWV 74) und »Bäche von gesalzenen Zähren« (aus BWV 21). Neben Bachs berühmter Orchestersuite Nr. 3 in D-Dur erklingen außerdem zwei von Moritz Görg zusammengestellte Pasticcios aus festlichen Instrumentalsätzen Georg Philipp Telemanns.

Fr • 11. 10. 24 • 19:30 Uhr
Kirche
Karten: € 11,00–39,00

Einführungsvortrag **»Ohne die Düsternis mittelalterlicher Klosterverliese ...«** Janáčeks »Glagolitische Messe«



Eine musikalisch-theologische Einführung
zum Konzert am 26.10.2024 mit

Michelkantor Jörg Endebrock
Pastor Dr. Stefan Holtmann

Die Vertonung der Messe in kirchenslawischer Sprache gehört zu den späten Werken des aus Mähren stammenden Leoš Janáček, der insbesondere durch seine Opernkompositionen große Bekanntheit erlangte. Das Werk eröffnet eine faszinierende Klangwelt auf der Schwelle von der Romantik zur Moderne und spiegelt zugleich eine sehr persönliche Auseinandersetzung mit der kirchlichen Tradition wider. Im Gespräch führen Jörg Endebrock und Stefan Holtmann in dieses Werk ein, das der Chor St. Michaelis im Rahmen der diesjährigen Bach-Wochen zur Aufführung bringt.

Mo • 14. 10. 24 • 19:00 Uhr
Bach-Saal Gemeindehaus
Eintritt frei

Kryptakonzert
»Musikalische Tafelfreuden«
Kammermusik des Barock



Werke von Johann Sebastian und Carl Philipp Emanuel Bach, Georg Philipp Telemann und Johannes Harneit

ENSEMBLE ACHT Consort
Annette Schäfer, Mette Tjærby Korneliusen, Violine
Thomas Rühl, Viola
Christian Kunert, Fagott
Sebastian Gaede, Violoncello
Stefan Schäfer, Kontrabass
Anke Dennert, Cembalo

Ein gern gesehener Gast bei den Bach-Wochen ist immer wieder das Ensemble Acht, die renommierte Kammermusikformation aus Mitgliedern des Philharmonischen Staatsorchesters Hamburg, des NDR Elbphilharmonie Orchesters, der NDR Radiophilharmonie und des Mahler Chambers Orchestra.

Unter dem Motto »Musique du table« lädt das Ensemble zu musikalischen Tafelfreuden ein: Es erklingen Werke der »Michel-Meister« Georg Philipp Telemann und Carl Philipp Emmanuel sowie Johann Sebastian Bach. In Beziehung dazu komplettiert ein neues Werk des Hamburger Komponisten Johannes Harneit das »Banquetto musicale«. Bon appetit!

Gefördert von *kammermusik heute e. V.*

Mi • 16. 10. 24 • 19:30 Uhr

Krypta
Karten: € 29,00

Kryptakonzert
Rosenkranzsonaten
Bibers mystisches Hauptwerk



Heinrich Ignaz Franz Biber:
Rosenkranzsonaten für Violine und Basso continuo

Petra Müllejans, Violine
Judith von der Goltz, Violine
Marthe Perl, Viola da Gamba
Lee Santana, Laute
Michael Behringer, Orgel/Cembalo

Heinrich Ignaz Franz Biber war nicht nur einer der führenden Komponisten seiner Zeit, sondern machte auch als Geigenvirtuose Furore. Die Sonaten seines berühmten, 1674 in Salzburg entstandenen Zyklus, beschreiben wichtige Stationen im Leben Jesu und Marias. Es sind farbige und oft auch brillant-virtuose Werke. Ihre markante Besonderheit ist die Skordatur, eine für jede Sonate individuell vorgeschriebene Stimmung der Violinsaiten, die eine farbigere Differenzierung der musikalischen Charaktere ermöglicht. Die barocke Programmmusik im Geiste des Katholizismus klingt so wundervoll, dass auch Protestanten und Agnostiker ihre Freude daran haben!

Ein hochkarätiges Ensemble rund um die Konzertmeisterin des Freiburger Barockorchesters, Petra Müllejans, erweckt Bibers Sonaten zu sprühender Lebendigkeit.

Mi • 23. 10. 24 • 19:30 Uhr

Krypta
Karten: € 29,00

ProArte Michel Abo
Janáček – Brahms – Bruckner
Facetten der Spiritualität



Leoš Janáček: Glagolitische Messe
Johannes Brahms: Alt-Rhapsodie op. 53
Anton Bruckner: Te Deum

Susanne Bernhard, Sopran
Catriona Morison, Alt
Sung Min Song, Tenor
Jan Martiník, Bass

Chor St. Michaelis
Orchester St. Michaelis
Antonio Di Dedda, Orgel
Jörg Endebrock, Leitung

Archaische Klangpracht, schmerzlich-zarte Seelenschau, strahlendes Gotteslob: Chor und Orchester St. Michaelis beleuchten musikalisch drei Facetten der menschlichen Spiritualität. Während Leoš Janáčeks Glagolitische Messe in dramatischen Klängen und alt-slawischer Sprache den bekannten Messetext in ein eindrucksvoll neues Licht taucht, bringt Anton Bruckners Te Deum die tiefe Glaubensgewissheit des Komponisten zum Ausdruck. Einen Kontrast zu diesen im Kern optimistischen Werken bildet die Alt-Rhapsodie von Brahms. Die düstere Textvorlage Goethes hüllt der Komponist in erschütternde Klänge. Am Ende leuchtet immerhin ein (musikalischer) Hoffnungsschimmer.

Einführungsvortrag am 14. 10. 23 um 19:00 Uhr im Bach-Saal St. Michaelis mit Michelkantor Jörg Endebrock und Pastor Dr. Stefan Holtmann.

Sa • 26. 10. 24 • 18:00 Uhr
Kirche
Karten: € 12,00–54,00

Kryptakonzert
Johann Sebastian Bach: Cellosuiten
Podium der Jungen



Johann Sebastian Bach:
Cellosuiten Nr. 2, 3 und 4, Partita BWV 1013

Michiaki Ueno, Violoncello

Mit Michiaki Ueno kommt einer der großen jungen Stars seines Instruments zu uns in den Michel. Der vielfach preisgekrönte Cellist gewann im vergangenen Jahr beim renommierten Wettbewerb in Genf neben dem Hauptpreis noch vier weitere Preise. Er spielt ein Cello von Paolo Antonio Testore aus dem Jahre 1758. Viele Geheimnisse umranken Johann Sebastian Bachs Cellosuiten. Man weiß bis heute nicht genau, wann, warum und für wen sie komponiert wurden. Lange Zeit wollte – und konnte – sie kaum jemand spielen: sie galten als zu anspruchsvoll und vertrackt. Erst der berühmte katalanische Cellist Pablo Casals rückte die Suiten zurück ins Bewusstsein. Er war der erste, der sie Anfang des 20. Jahrhunderts komplett aufführte. Seitdem sind sie aus dem Repertoire nicht mehr wegzudenken.

Veranstalter: Euregio Musik Festival UG

Mi • 30. 10. 24 • 19:30 Uhr
Krypta
Karten: € 29,00

Orgelkonzert
Bachs Goldbergvariationen
Gipfelliteratur für Tasteninstrumente



*Johann Sebastian Bach:
Goldbergvariationen BWV 988 (Orgelfassung)*

Jörg Endebrock, Orgel

Die Goldbergvariationen gelten als das großartigste Cembalowerk Bachs. In 30 Variationen wird eine »Aria« in allen erdenklichen Formen verändert. Die Legende berichtet, der berühmte Cembalist Goldberg habe den Zyklus seinem adligen Herrn nachts vorgespielt, wenn dieser von seiner Schlaflosigkeit verfolgt wurde. Auf der Orgel entfaltet das Werk einen ganz eigenen Reiz durch die klanglichen Variationsmöglichkeiten. Hier kann man viele Details hörbar machen, die auf dem Cembalo leicht untergehen.

Reformationstag • 31. 10. 24 • 18:00 Uhr
Kirche
Karten: € 16,00

Kryptakonzert
»Antonio«
Venezianische Barockmusik



*Werke von Antonio Caldara, Antonio Lotti
und Antonio Vivaldi*

Alex Potter, Countertenor
Ensemble »la festa musicale«

Drei bedeutende venezianische Komponisten mit Namen Antonio! Antonio Vivaldi ist heute selbst wenig Klassikaffinen ein Begriff, doch wer kennt Antonio Lotti und Antonio Caldara? Zu ihrer Zeit waren sie gleichfalls berühmte Komponisten, und dennoch schlummert ihre Musik zum Teil seit über 300 Jahren in den Archiven. Kombiniert mit Vivaldis Nisi Dominus RV 608 und zwei furiosen Concerti ripieni präsentiert das Ensemble »la festa musicale« zusammen mit dem Countertenor Alex Potter virtuos und anrührend ein Programm voller musikalischer Schätze der drei Antonios vom Canal Grande.

Mi • 06. 11. 24 • 19:30 Uhr
Krypta
Karten: € 29,00

Kryptakonzert
**Klavierquartette von
Brahms & Schumann**
Meilensteine der Kammermusik



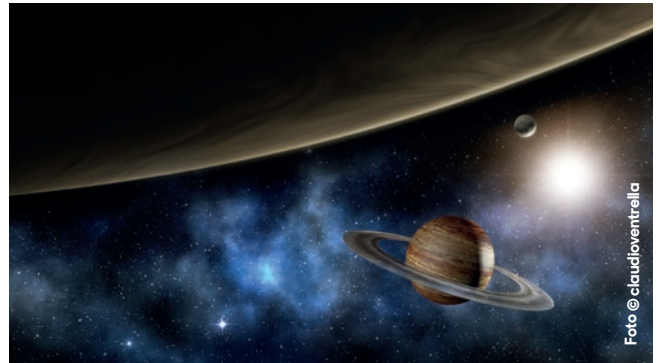
Robert Schumann: Klavierquartett Es-Dur op. 47
Johannes Brahms: Klavierquartett g-Moll op. 25

Ensemble Nima
Harim Chun, Violine
Aline Aniter, Viola
Katharina Kühl, Violoncello
Jörg Endebrock, Klavier

Nur 19 Jahre liegen zwischen der Entstehung dieser beiden Meisterwerke. Der Zugang der beiden befreundeten Komponisten zur Gattung Klavierquartett ist aber höchst unterschiedlich: Schumann erschafft ein zartes und dichtes Gewebe; Streicher und Klavier verschmelzen zu einem organischen Gesamtklang. Clara Schumann war »wahrhaft entzückt von diesem schönen Werke, das so jugendlich ist.« Das Quartett von Brahms ist dagegen deutlich symphonischer angelegt und wird stärker vom Klavier dominiert. Sein Freund Joseph Joachim lobte insbesondere die letzten drei Sätze des Quartetts: »Der 2te ist so rund und voll überraschender Wendungen, der 3te so innig und glücklich in den Gegensätzen, der letzte so sprudelnd charakterisch!«

Mi • 13. 11. 24 • 19:30 Uhr
Krypta
Karten: € 29,00

Orgelkonzert
Gustav Holst: The Planets
für Orgel zu vier Händen
und Schlagzeug



Gustav Holst: The Planets
Paul Dukas: L'apprenti sorcière (Der Zauberlehrling)

*Bearbeitungen für Orgel zu vier Händen
und Schlagzeug von Jörg Endebrock*

Susanne Rohn, Orgel
Jörg Endebrock, Orgel
Konrad Graf, Schlagzeug

Auf dem Programm stehen Arrangements zweier berühmter Orchesterwerke, deren impressionistische Farbigkeit sich auf der Orgelanlage von St. Michaelis besonders eindrucksvoll darstellen lässt: drei Orgeln, darunter ein Fernwerk, lassen sich zu einer symphonischen Großorgel verbinden und hüllen die Zuhörer von allen Seiten mit Klängen ein. Susanne Rohn (Erlöserkirche Bad Homburg) und Michelkantor Jörg Endebrock spielen mit vier Händen und Füßen am Zentralspieltisch. Konrad Graf, Soloschlagzeuger des HR-Sinfonieorchesters, erhöht die orchestrale Wirkung mit Percussionseffekten.

Sa • 16. 11. 24 • 18:00 Uhr
Kirche
Karten: € 16,00

Kryptakonzert **Klavierabend** Podium der Jungen



Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, César Franck, Sergei Prokofjew und Sergei Rachmaninow

Levi Schechtmann, Klavier

Mit Levi Schechtmann ist einer der erfolgreichsten jungen Hamburger Pianisten zu Gast in der Krypta. Der junge Pianist erhielt schon zahlreiche Auszeichnungen wie Preise beim Grand Prix des Internationales Feurich-Wettbewerb in Wien 2016 und 2017 sowie die Auszeichnung als 1. Preisträger beim 2. Deutsch-Chinesischen Klavierwettbewerb. Im August 2023 erhielt er zudem den renommierten Dr. Eva Maria Zbick-Förderpreis. Aktuell studiert Levi Schechtmann an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg in der Klasse der Konzertpianistin und Professorin Anna Vinnitskaya. Zudem ist er seit 2023 Bechstein-Ambassador und kooperiert seither regelmäßig mit dem Instrumenten-Hersteller. Bei Instagram folgen dem jungen Klavierkünstler bereits mehr als 400.000 Menschen und seine Neuinterpretationen klassischer Musik erreichen so regelmäßig Millionen von Aufrufen.

In Kooperation mit dem C. Bechstein Centrum Hamburg

Mi • 20. 11. 24 • 19:30 Uhr
Krypta
Karten: € 29,00

Abschlusskonzert **Brahms: Ein deutsches Requiem** für Soli, Chor und Orchester



Erika Baikoff, Sopran
Rafael Fingerlos, Bariton
Chor St. Michaelis
Orchester St. Michaelis
Jörg Endebrock, Leitung

Seit vielen Jahrzehnten gehört die jährliche Aufführung des »Deutschen Requiems« von Johannes Brahms in dessen Taufkirche St. Michaelis zu den Höhepunkten des musikalischen Jahres. Das 1868 fertiggestellte Werk knüpft an das Erbe Heinrich Schütz' und Johann Sebastian Bachs an. Mit seinem Requiem erlangte der Mittdreißiger Brahms den internationalen Durchbruch. »Seit Bachs h-Moll-Messe und Beethovens Missa solemnis ist nichts geschrieben worden, was auf diesem Gebiete sich neben Brahms' deutsches Requiem zu stellen vermag«, urteilte der Wiener Musikkritiker Eduard Hanslick.

Sa • 23. 11. 24 • 18:00 Uhr
Kirche
Karten: € 12,00–54,00



Das Michel-Abo 2024/25

Erleben Sie ein abwechslungsreiches Musikprogramm in der außergewöhnlichen Atmosphäre von Hamburgs Hauptkirche St. Michaelis!



26.10.2024 | 18 Uhr

Janáček: Glagolitische Messe

Chor & Orchester St. Michaelis
Jörg Endebrock

06.12.2024 | 19:30 Uhr

Das große Weihnachtskonzert

Regensburger Domspatzen
Christian Wolf

18.04.2025 | 18 Uhr

Blarr: Jesus-Passion

Chor & Orchester St. Michaelis
Jörg Endebrock

27.05.2025 | 19:30 Uhr

Sabine Meyer & Friends

Dag Jensen, Fagott
Nils Mönkemeyer, Viola
Kammerchor & Orchester
St. Michaelis

Evangelische Messe zum Totengedenken **Johann Sebastian Bach: Actus tragicus** für Soli, Chor und Instrumente



Foto © Michael Zopf

Solisten
Kammerchor St. Michaelis
Orchester St. Michaelis
Jörg Endebrock, Leitung
Hauptpastor Alexander Röder, Predigt

Bachs Kantate »Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit«, auch »Actus tragicus« genannt, ist ein Werk des etwa 22jährigen Bach, dessen Reife und Perfektion Staunen macht. Mit geringsten Mitteln erreicht der Komponist ein Höchstmaß an Ausdruck. Die verschiedenen Aspekte der Trauer werden hier musikalisch vollkommen ausgedeutet und die Hoffnung und die Zuversicht auf ein ewiges Leben bei Gott wird in leuchtenden Farben dargestellt.



Information und Buchung

proarte.de

Tel. 040 35 35 55



@proartehamburg

ProArte
KLASSIK FÜR HAMBURG



St. Michaelis



Totensonntag • 24. 11. 24 • 18:00 Uhr

Kirche

Eintritt frei

Ausblick

Sa • 07. 12. 24 • 17:00 Uhr

So • 08. 12. 24 • 14:30 Uhr

Texte und Musik zum Advent

Iris Berben

Chor St. Michaelis

Jörg Endebrock, Leitung

Karten: € 12,00–45,00

Vorverkauf ab 05. 09. 24

Sa • 21. 12. 24

So • 22. 12. 24

Johann Sebastian Bach:

Weihnachtsoratorium

Sonnabend 15.30 Uhr Kantaten I–III

18.00 Uhr Kantaten IV–VI

20.30 Uhr Kantaten I–III

Sonntag 15.30 Uhr Kantaten I–III

18.00 Uhr Kantaten IV–VI

Magdalene Harer, Sopran

Olivia Vermeulen, Alt

Mirko Ludwig, Tenor

Konstantin Ingenpass, Bass

Chor St. Michaelis

Orchester St. Michaelis

Jörg Endebrock, Leitung

Karten: € 12,00–62,00

Vorverkauf ab 05. 09. 24

Mo • 23. 12. 24 • 19:30 Uhr

Weihnachtliches Orgelfest

Große Orgel – Konzertorgel – Fernwerk –

Carl-Philipp-Emanuel-Bach-Orgel

Magne H. Draagen, Orgel

Karten: € 20,00

Vorverkauf ab 05. 09. 24

Silvester • Di • 31. 12. 24 • 21:00 Uhr

Silvesterkonzert

Trompeten und Orgel

Matthias Höfs, Trompete

Johannes Bartmann, Trompete

Manuel Mischel, Trompete

Wolfgang Zerer, Orgel

Magne H. Draagen, Orgel

Ende ca. 22.15 Uhr

Karten: € 16,00–32,00

Vorverkauf ab 05. 09. 24

Palmsonntag • 13. 04. 25 • 18:00 Uhr

Johann Sebastian Bach:

Matthäus-Passion

Mirko Ludwig, Tenor (Evangelist)

Raphael Fingerlos, Bass (Christus)

Magdalene Harer, Sopran

Wiebke Lehmkuhl, Alt

Tilman Lichdi, Tenor

Äneas Humm, Bass

Chor St. Michaelis

Hamburger Knabenchor (Einstudierung: Luiz de Godoy)

Orchester St. Michaelis

Jörg Endebrock, Leitung

Karten: € 12,00–59,00

Vorverkauf ab 05. 09. 24

Karfreitag • 18. 04. 25 • 18:00 Uhr

ProArte Michel-Abo

Oskar Gottlieb Blarr: Jesus-Passion

Alina Wunderlin, Sopran

Silvia Hauer, Alt

Sung Min Song, Tenor

Yannick Debus, Bass

Chor St. Michaelis

Orchester St. Michaelis

Jörg Endebrock, Leitung

Karten: € 12,00–54,00

Impressum



Hauptkirche St. Michaelis
Michel-Musik-Büro
St. Michaelis Musik gGmbH

Jörg Endebrock
Michelkantor
Marc Fahning
Geschäftsführer

Englische Planke 1
D-20459 Hamburg

T 040 · 376 78 – 143
michel-musik@st-michaelis.de
www.st-michaelis.de/michel-musik

Kulturpartner



Reinzeichnung und Bildbearbeitung
Krogmann-Giebelstein GmbH



Musik-Newsletter

Möchten Sie regelmäßig über die Musik im Michel informiert werden?

Dann registrieren Sie sich für unseren Newsletter.



Karten für unsere Konzerte

www.st-michaelis.de/michel-musik
und im Besucherzentrum, sowie unter
Ticket-Hotline 040 · 450 118 676,
info@funke-ticket.de
Konzertkasse Gerdes,
Kartenhaus Gertigstraße.
Kartenpreise inkl. **hvv** Kombiticket
zzgl. Vorverkaufsgebühr



Hauptkirche St. Michaelis
Michel - Musik - Büro • **St. Michaelis Musik gGmbH**
Englische Planke 1 • D-20459 Hamburg